

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Tragekomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl geeigneter Testperson

Bei der Auswahl der Testperson wurde ein methodisches Vorgehen angewendet. Die ausgewählte Person entsprach einem festgelegten Profil, das als repräsentativ für die Zielgruppe des Rucksacks gilt. Berücksichtigt wurde dabei die durchschnittliche Körpergröße, -gewicht und allgemeiner Aktivitätslevel. Nach genauer Überprüfung dieser Kriterien wurde eine Testperson bestimmt, die in der Lage ist, den Rucksack über einen gesamten Tag hinweg zu tragen.

Schritt 2: Befüllen des Rucksacks

Der Rucksack wurde systematisch mit einem Gewicht von 10 kg beladen, um realistische Alltagsbedingungen zu simulieren. Dies beinhaltete alltägliche Gegenstände wie Bücher, einen Laptop, eine Wasserflasche und einige Kleidungsstücke. Dabei wurde darauf geachtet, die Last gleichmäßig zu verteilen, um eine realitätsnahe Belastung zu gewährleisten.

Schritt 3: Tägliche Aktivitäten

Die Testperson ging ihren normalen täglichen Aktivitäten nach, was Aktivitäten wie Gehen, Sitzen, Stehen, sowie Treppensteigen und das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln umfasste. Dabei wurde die Bewegung der Testperson kontinuierlich überwacht, und es wurde sichergestellt, dass sämtliche Aktivitäten, die typischerweise an einem durchschnittlichen Tag ausgeführt werden, abgedeckt wurden.

Schritt 4: Beobachtung und Notizen

Während des gesamten Tages wurden regelmäßig detaillierte Notizen angefertigt. Dabei wurden verschiedene Aspekte des Tragekomforts, einschließlich Bequemlichkeit, Auftreten von Druckstellen, Schwitzen an Kontaktstellen sowie Anpassungsfähigkeit der Tragegurte, dokumentiert.

Schritt 5: Abschlussbewertung

Am Ende des Testtages fand eine umfangreiche Befragung der Testperson statt. Diese beinhaltete offene und geschlossene Fragen zu subjektiven Empfindungen und eventuell aufgetretenen Beschwerden. Die Testperson bewertete spezifische Bereiche des Rucksacks — wie Schultergurte, Rückenpolster und die allgemeine Gewichtsverteilung — und äußerte ihre Einschätzung zu Verbesserungsmöglichkeiten. Diese subjektiven Eindrücke wurden abschließend mit den während des Tages gesammelten objektiven Daten korreliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rucksack wurde den gesamten Tag über als außerordentlich bequem empfunden. Es traten keinerlei Druckstellen oder Beschwerden auf, und der Tragekomfort blieb konstant hoch über die gesamte Testdauer.

90 Punkte: Der Rucksack war größtenteils bequem. Es traten nur minimale Unannehmlichkeiten auf, die sich erst nach mehreren Stunden bemerkbar machten und den Gesamtkomfort kaum beeinträchtigten.

80 Punkte: Der Rucksack war überwiegend bequem zu tragen, jedoch wurden nach längerer Tragedauer deutliche Druckstellen bemerkbar, die aber nicht gravierend in Erscheinung traten.

70 Punkte: Der Rucksack verursachte moderate Beschwerden. Diese traten nach mehreren Stunden auf und beeinträchtigten den Tragekomfort sichtbar, waren aber noch tolerierbar.

60 Punkte: Der Rucksack verursachte merkliche Beschwerden, die zwar nicht sofort störend, jedoch nach einer bestimmten Zeit deutlich spürbar waren. Der Rucksack war dennoch den Tag über tragbar.

50 Punkte: Der Rucksack verursachte erhebliche Beschwerden, die vor allem in Form von starken Druckstellen und Schmerzen auftraten. Der Rucksack war jedoch noch für kürzere Zeitspannen tragbar.

40 Punkte: Der Rucksack wurde als unbequem empfunden und verursachte frühzeitig Beschwerden. Die Testperson berichtete über signifikantes Unbehagen bereits nach kurzer Tragezeit.

30 Punkte: Der Rucksack war sehr unbequem und führte schon nach kurzer Zeit zu Schmerzen und Unbehagen, wodurch die Testperson stark in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt wurde.

20 Punkte: Der Rucksack verursachte sofortige Beschwerden und war für die Testperson kaum tragbar. Die Schmerzen traten unmittelbar nach dem Anlegen auf und nahmen rasch zu.

10 Punkte: Der Rucksack war völlig untragbar und verursachte sofortige und heftige Schmerzen. Die Testperson konnte den Rucksack nicht länger als ein paar Minuten tragen, ohne starke Beschwerden zu verspüren.

2. Belastung der Schulterriemen

Testdurchführung:

Schritt 1: Befüllen des Rucksacks

Zuerst wurde der Rucksack gründlich geleert, um sicherzustellen, dass keine zusätzlichen Gegenstände das Testergebnis beeinflussen. Danach wurde der Rucksack gleichmäßig mit einem Gewicht von genau 20 kg befüllt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt wird, um eine realistische Belastung der Schulterriemen zu gewährleisten. Die Befüllung erfolgte mittels standardisierter Gewichte, die in den Innenraum des Rucksacks platziert wurden.

Schritt 2: Aufhängen des Rucksacks

Nachdem der Rucksack korrekt befüllt war, wurde er an die Kante eines stabilen Tisches gehängt. Dieser Tisch wurde zuvor auf seine Stabilität überprüft, um sicherzustellen, dass er der Belastung standhalten kann. Der Rucksack wurde so platziert, dass das gesamte Gewicht von 20 kg ausschließlich an den Schulterriemen hing. Besondere Sorgfalt wurde darauf verwendet, dass der Rucksack sicher und in der richtigen Höhe befestigt wurde, um eine gleichmäßige Belastung zu garantieren.

Schritt 3: Beobachtungszeitraum

Der befüllte Rucksack blieb anschließend für eine Dauer von exakt 24 Stunden in dieser Position. Während dieses Zeitraums wurden regelmäßige visuelle Inspektionen durchgeführt, um den Zustand der Schulterriemen zu überwachen. Es wurde darauf geachtet, keine äußeren Einflüsse wie Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen, die die Prüfergebnisse verfälschen könnten, zuzulassen.

Schritt 4: Inspektion der Schulterriemen

Nach Ablauf der 24 Stunden wurden die Schulterriemen einer gründlichen Inspektion unterzogen. Diese Inspektion erfolgte sowohl visuell als auch haptisch, um etwaige Risse, Dehnungen und Anzeichen von Materialermüdung festzustellen. Jede noch so kleine Abweichung und Veränderung wurde detailliert dokumentiert. Es wurde speziell darauf geachtet, die Nähte, das Material und die Übergangspunkte zwischen Riemen und Rucksack zu überprüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder Dehnungen an den Schulterriemen. Die Schulterriemen und die Nähte sind in einem neuwertigen Zustand, ohne jegliche Anzeichen von Abnutzung oder Schwäche.

90 Punkte: Leichte Abnutzung, aber keine funktionalen Beeinträchtigungen. Es sind minimale Gebrauchsspuren sichtbar, jedoch keinerlei Schäden, die die Funktion beeinträchtigen würden.

80 Punkte: Deutliche Abnutzung, aber keine Risse oder Brüche. Der Rucksack zeigt klare Anzeichen von Abnutzung, die Schulterriemen sind jedoch intakt und weisen keine Risse oder Materialbrüche auf.

70 Punkte: Leichte Dehnungen, aber noch funktionsfähig. Die Schulterriemen haben sich leicht gedehnt, sie sind jedoch noch stabil genug, um den Rucksack sicher tragen zu können.

60 Punkte: Deutliche Dehnungen und leichte Risse. Es sind deutliche Materialdehnungen und kleine Risse erkennbar, die die Funktion allerdings noch nicht erheblich beeinträchtigen.

50 Punkte: Mehrere Risse, aber die Riemen halten noch. Die Schulterriemen weisen mehrere Risse auf, halten aber das Gewicht noch zusammen, ohne komplett zu versagen.

40 Punkte: Riemen sind stark beschädigt, aber der Rucksack ist noch tragbar. Der Zustand der Schulterriemen ist stark beeinträchtigt. Sie sind noch nicht vollständig gerissen, aber die Tragfähigkeit ist erheblich reduziert.

30 Punkte: Riemen sind fast vollständig beschädigt. Die Schulterriemen sind so stark beschädigt, dass sie kurz vor dem vollständigen Versagen stehen. Der Rucksack kann nur noch sehr eingeschränkt genutzt werden.

20 Punkte: Riemen sind so beschädigt, dass der Rucksack kaum noch tragbar ist. Die Schäden an den Schulterriemen sind so groß, dass der Rucksack praktisch nicht mehr getragen werden kann, es besteht hohes Risiko für vollständiges Versagen.

10 Punkte: Riemen sind vollständig gerissen und der Rucksack ist untragbar. Die Schulterriemen haben komplett versagt und sind gerissen. Der Rucksack kann in diesem Zustand nicht mehr verwendet werden.

3. Zusatztaschen

Testdurchführung:

Schritt 1: Befüllen der Zusatztaschen

Alle Zusatztaschen des Rucksacks wurden mit einer Vielzahl von Gegenständen befüllt. Dazu gehörten alltägliche Dinge wie Schlüssel, ein Handy, sowie einige weitere Gegenstände, die das Gewicht und die Form variieren lassen. Dies soll die Funktionalität und das Fassungsvermögen der Zusatztaschen testen.

Schritt 2: Öffnen und Schließen

Die Reißverschlüsse und Verschlüsse der Zusatztaschen wurden mehrfach auf- und zugemacht. Dieser Schritt umfasst mindestens zehn Wiederholungen pro Tasche, um sicherzustellen, dass die Mechanismen reibungslos funktionieren und keine Fehlfunktionen auftreten. Die Beobachtungen umfassten eventuelle Hemmungen, Blockaden oder das Hängenbleiben der Reißverschlüsse.

Schritt 3: Belastungstest

Im Belastungstest wurden die bereits befüllten Zusatztaschen unterschiedlichen körperlichen Belastungen unterzogen. Hierzu zählte leichtes Ziehen an den Taschen, um die Stabilität der Nähte und Verschlüsse zu kontrollieren. Weiterhin wurden die Taschen an verschiedenen Stellen gedrückt, um eventuelle Schwachstellen zu identifizieren und die Materialfestigkeit zu überprüfen.

Schritt 4: Inspektion

Nach dem Belastungstest erfolgte eine gründliche Untersuchung der Zusatztaschen. Hierbei wurden die Taschen auf Risse, Dehnungen und andere mögliche Funktionsstörungen hin überprüft. Die Inspektion wurde durch manuelles Tastgefühl und visuelle Kontrolle unter ausreichender Beleuchtung durchgeführt. Jede Tasche wurde einzeln untersucht, um genaue Ergebnisse zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Zusatztaschen sind voll funktionsfähig, keine Schäden.

Dieser Punktwert wird erreicht, wenn keine der Zusatztaschen nach den durchgeführten Tests Anzeichen von Abnutzung, Rissen oder Funktionsstörungen zeigt. Alle Mechanismen funktionieren einwandfrei. Zudem sollten genügend Taschen für eine bessere Organisation vorhanden sein.

90 Punkte: Leichte Abnutzung, aber keine funktionalen Beeinträchtigungen.

Wenn genügend Taschen vorhanden sind und nur leichte Gebrauchsspuren wie minimale Kratzer oder geringfügige Anzeichen von Abnutzung sichtbar sind, aber keine der Funktionen beeinträchtigt ist, wird dieser Punktwert vergeben.

80 Punkte: Deutliche Abnutzung, aber keine Risse oder Brüche.

Dieser Punktwert wird zugewiesen, wenn genügend Taschen vorhanden sind und die Zusatztaschen sichtbare Abnutzungsspuren aufweisen, jedoch keine Risse, Brüche oder sonstige strukturelle Schäden vorhanden sind.

70 Punkte: Leichte Dehnungen, aber noch funktionsfähig.

Falls die Zusatztaschen leichte Dehnungen oder Verformungen zeigen, die jedoch die Nutzung und Funktionalität nicht stark beeinträchtigen, wird diese Punktzahl vergeben.

60 Punkte: Deutliche Dehnungen und leichte Risse.

Hierbei handelt es sich um Taschen, die offensichtliche Dehnungen und kleine Risse aufzeigen, aber trotzdem noch in begrenztem Maße funktionsfähig sind.

50 Punkte: Mehrere Risse, aber die Taschen halten noch.

Dieser Punktwert wird vergeben, wenn mehrere Risse in den Zusatztaschen sichtbar sind, diese aber trotzdem noch ihre primäre Funktion erfüllen können.

40 Punkte: Taschen sind stark beschädigt, aber noch nutzbar.

Wenn die Zusatztaschen stark beschädigt sind, aber gerade noch zur Aufbewahrung genutzt werden können, fallen sie in diese Kategorie.

30 Punkte: Taschen sind fast vollständig beschädigt.

Dieser Punktwert wird für Zusatztaschen vergeben, die so stark beschädigt sind, dass sie ihre Funktion kaum noch erfüllen können. Die Taschen zeigen deutliche Risse und Dehnungen.

20 Punkte: Taschen sind so beschädigt, dass sie kaum noch nutzbar sind.

Die Zusatztaschen sind in einem Zustand, der sie nahezu unbrauchbar macht. Große Risse oder erhebliche strukturelle Schäden sind vorhanden.

10 Punkte: Taschen sind vollständig beschädigt und unbrauchbar.

Dieser niedrigste Punktwert wird vergeben, wenn die Zusatztaschen vollständig zerstört sind und keinerlei Funktion mehr erfüllen können. Die Materialien sind stark beschädigt, und die Taschen können nicht mehr genutzt werden.

4. Simulation von Regen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Rucksacks

Der Rucksack wurde sorgfältig vorbereitet, indem er mit wasserempfindlichen Gegenständen gefüllt wurde. Zu diesen Gegenständen zählten mehrere Blätter Papier und Stoffstücke, die empfindlich auf Feuchtigkeit reagieren. Diese wurden so positioniert, dass sie verschiedene Bereiche im Inneren des Rucksacks abdeckten, um sicherzustellen, dass die gesamte Innenfläche auf Wassereindringung getestet wird.

Schritt 2: Erstellen einer Regenumgebung

Der Rucksack wurde in einer Duschkabine aufgehängt, um eine kontrollierte Regenumgebung zu schaffen. Ein mäßiger Wasserstrahl wurde auf den Rucksack gerichtet, um natürliche Regenbedingungen möglichst genau zu simulieren. Dieser Vorgang wurde für eine kontinuierliche Dauer von 30 Minuten durchgeführt, währenddessen der Rucksack von allen Seiten mit Wasser besprüht wurde, um eine gleichmäßige Benetzung zu gewährleisten.

Schritt 3: Trocknungsphase

Nach Abschluss der "Regenphase" wurde der Rucksack aus der Dusche entfernt und an einem gut belüfteten Ort aufgehängt, um an der Luft zu trocknen. Diese Trocknungsphase dauerte insgesamt eine Stunde. Während dieses Zeitraums sollten eventuell eingedrungene Wassertropfen die Gelegenheit haben, aus dem Rucksack zu verdunsten oder abzutropfen.

Schritt 4: Inspektion des Inhalts

Nach der Trocknungsphase wurde der Rucksack geöffnet, und die ursprünglich wasserempfindlichen Gegenstände wurden gründlich überprüft. Dies geschah, um jegliche Nässe, Feuchtigkeit oder Wasserschäden zu identifizieren, die durch die Simulation entstanden sein könnten. Jedes Teil wurde individuell inspiziert und dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein Wasser drang in den Rucksack ein, der gesamte Inhalt blieb vollständig trocken. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn auch nach gründlicher Inspektion keine Spuren von Feuchtigkeit an den wasserempfindlichen Gegenständen gefunden werden.

90 Punkte: Sehr geringe Feuchtigkeit, jedoch keine Schäden am Inhalt. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur minimale Spuren von Feuchtigkeit festgestellt werden, z.B. feuchte Stellen ohne nachhaltige Auswirkungen auf die Gegenstände.

80 Punkte: Leichte Feuchtigkeit, aber keine Schäden am Inhalt. Dies bedeutet, dass einige der wasserempfindlichen Gegenstände leicht feucht sind, aber keine sichtbaren Schäden oder Funktionsbeeinträchtigungen aufweisen.

70 Punkte: Moderate Feuchtigkeit mit geringen Schäden am Inhalt. In diesem Fall sind die Gegenstände merklich feucht, und einige könnten leichte Beschädigungen aufweisen, aber bleiben noch grundsätzlich nutzbar.

60 Punkte: Deutliche Feuchtigkeit, aber der Inhalt ist noch nutzbar. Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn eine signifikante Menge Wasser eingedrungen ist, die Gegenstände allerdings trotz der Feuchtigkeit noch verwendet werden können.

50 Punkte: Hohe Feuchtigkeit, mehrere Gegenstände beschädigt. Dies bedeutet, dass viele der wasserempfindlichen Gegenstände deutlich nass und einige davon beschädigt sind.

40 Punkte: Sehr hohe Feuchtigkeit, viele Gegenstände beschädigt. Bei dieser Punktzahl sind die meisten Gegenstände im Rucksack stark befleckt oder Wasser durchtränkt und beschädigt.

30 Punkte: Fast alle Gegenstände sind stark beschädigt. Hier sind fast alle der wasserempfindlichen Gegenstände im Rucksack stark beeinträchtigt und nur schwer oder gar nicht mehr verwendbar.

20 Punkte: Der Inhalt ist durchnässt und unbrauchbar. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nahezu alle Gegenstände im Rucksack durch das eingedrungene Wasser stark beschädigt oder komplett ruinösirt sind.

10 Punkte: Der Rucksack ist undicht, und der gesamte Inhalt ist beschädigt. Diese Punktzahl bedeutet, dass das Wasser durch den Rucksack durchgedrungen und der komplette Inhalt stark beschädigt wurde.

5. Leichtigkeit der Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzung des Rucksacks

Der Rucksack wurde absichtlich mit verschiedenen Arten von Schmutz in mehreren Schichten verschmutzt. Angewendete Substanzen umfassten normalen Straßenstaub, feuchten Schlamm, Tinte und Saft, um eine möglichst vielfältige und realitätsnahe Verschmutzung zu simulieren. Der Schmutz wurde sowohl auf die Außen- als auch auf die Innenflächen des Rucksacks aufgetragen und für eine gewisse Zeit einwirken lassen, um die Reinigungsschwierigkeit zu erhöhen.

Schritt 2: Erste Reinigung

Der verschmutzte Rucksack wurde mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt, um die oberste Schmutzschicht zu entfernen. Der Tuch wurde mehrfach ausgespült und wiederverwendet, um eine möglichst gründliche erste Reinigung zu gewährleisten. Dabei wurde darauf geachtet, keine besonders hartnäckigen Substanzen wie Tinte oder eingetrockneten Schlamm zu entfernen, da diese für eine tiefere Reinigung vorgesehen waren.

Schritt 3: Tiefenreinigung

Der Rucksack wurde in einer milden Seifenlösung eingeweicht und anschließend mit einer weichen Bürste behandelt. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei stark verschmutzten Bereichen gewidmet. Die Bürste wurde in kreisenden Bewegungen verwendet, um die Verschmutzungen gründlich zu lösen. Nach der gründlichen Bürstenreinigung wurde der Rucksack mehrmals in klarem Wasser ausgespült, um jegliche Seifenreste zu entfernen.

Schritt 4: Trocknungsphase

Der gereinigte Rucksack wurde an der Luft getrocknet. Hierbei wurde der Rucksack in einem gut belüfteten Raum aufgehängt, um eine vollständige Trocknung zu gewährleisten. Nach dem Trocknen wurde der Rucksack auf verbleibende Flecken und Rückstände überprüft. Sichtbare Überprüfungen wurden bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen durchgeführt, um eine genaue Bewertung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rucksack ist nach der Reinigung wie neu, keine Flecken oder Rückstände sind sichtbar. Alle Verschmutzungen wurden restlos entfernt, und der Rucksack weist keine Beschädigungen durch die Reinigungsprozesse auf.

90 Punkte: Der Rucksack zeigt nach der Reinigung sehr geringe Rückstände, die nur bei genauem Hinsehen sichtbar sind. Insbesondere hartnäckige und tief eingezogene Flecken könnten minimal erkennbar sein.

80 Punkte: Einige leichte Rückstände bleiben sichtbar, meist in stark beanspruchten oder schwer zugänglichen Bereichen. Trotzdem wirkt der Rucksack insgesamt sauber und gepflegt.

70 Punkte: Moderate Rückstände sind nach der Reinigung vorhanden, insbesondere bei tiefer eingezogenen Flecken wie Tinte oder eingetrocknetem Schlamm. Diese Rückstände beeinflussen jedoch nicht die allgemeine Sauberkeit des Rucksacks erheblich.

60 Punkte: Deutliche Rückstände sind nach der Reinigung sichtbar, insbesondere bei intensiven Flecken. Trotz der Rückstände bleibt der Rucksack funktional einsetzbar und die Verschmutzung beeinträchtigt nicht dessen Nutzung.

50 Punkte: Mehrere hartnäckige Flecken sind nach der Reinigung deutlich sichtbar. Diese Flecken beeinträchtigen zwar die Ästhetik des Rucksacks, die funktionale Integrität bleibt jedoch weitgehend erhalten.

40 Punkte: Viele Rückstände sind nach der Reinigung zu sehen, der Rucksack wirkt generell schmutzig. Die Reinheit des Materials hat signifikant gelitten, aber der Rucksack bleibt immer noch funktionsfähig.

30 Punkte: Der Rucksack ist auch nach der Reinigung stark verschmutzt. Viele Flecken und Rückstände wirken hartnäckig und beeinträchtigen das Gesamterscheinungsbild erheblich. Die Reinigung war kaum erfolgreich.

20 Punkte: Der Rucksack ist nach der Reinigung sehr stark verschmutzt und fast unbrauchbar. Die Flecken und Rückstände sind so massiv, dass sie die Funktionalität beeinträchtigen.

10 Punkte: Der Rucksack ist aufgrund der Verschmutzung kaum noch verwendbar. Die Reinigung war praktisch erfolglos und der Zustand des Rucksacks macht es schwierig oder unmöglich, ihn weiter zu nutzen.